

12.03.2014

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2014 vom 6. Februar 2014
des Abgeordneten Gregor Golland CDU
Drucksache 16/5050

Straßensanierungen in Kerpen / Umgang

Der Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr hat die Kleine Anfrage 2014 mit Schreiben vom 11. März 2014 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Landstraße 162 in Kerpen in den Abschnitten zwischen Kerpen und dem Marienfeld sowie zwischen Kerpen und Erftstadt-Gymnich sind in einem äußerst schlechten Zustand. Auch der Landesbetrieb Straßen, so wurde es im jüngsten Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr der Stadt Kerpen berichtet, hat an dem Sanierungsbedarf keine Zweifel. Bereits 2012 hatte der Landesbetrieb eine Sanierung bereits angekündigt. Diese wurde jedoch nie durchgeführt.

Darüber hinaus ist der Zustand des Radweges an der L 276 zwischen Blatzheim und Buir in einem schlechten Zustand. Trotzdem wird eine Sanierung nicht in die Prioritätenliste des Landesbetriebes aufgenommen.

1. *Wie bewertet die Landesregierung den Zustand der oben genannten Straßen?*

Die L 162 ist in den Abschnitten zwischen Kerpen und dem Marienfeld sowie zwischen Kerpen und Erftstadt-Gymnich sanierungsbedürftig. Auch der Radweg an der L 276 zwischen Blatzheim und Buir ist sanierungsbedürftig.

Datum des Originals: 11.03.2014/Ausgegeben: 17.03.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. Warum werden die Sanierungen aufgeschoben?

Die Anzahl der durchführbaren Erhaltungsmaßnahmen und deren Umfang hängen von den verfügbaren Finanzmitteln im jährlichen Landeshaushalt ab. Aufgrund der Vielzahl von Erhaltungsprojekten mit höherer Dringlichkeit war die Umsetzung der Sanierung der L 162 und des Radweges an der L 276 bislang nicht möglich.

3. Welche konkreten Baumaßnahmen plant der Landesbetrieb durchzuführen?

In den o.g. Abschnitten der L 162 ist eine grundhafte Fahrbahnerneuerung vorgesehen.

Die stark geschädigten Teilabschnitte des Radweges an der L 276 zwischen Blatzheim und Buir sollen saniert werden.

4. Wie hoch sind die geschätzten Kosten für die Sanierungen?

Die Sanierungskosten der L 162 in den o.g. Abschnitten werden auf etwa 500.000 € geschätzt.

Die Kosten der Radwegsanieung werden auf etwa 70.000 € geschätzt.

5. Wann ist mit einer Sanierung der Straßen zu rechnen?

Im Zusammenhang mit den Erhaltungsdispositionen für das Jahr 2015 wird geprüft, in wie weit die Sanierung der L 162 im nächsten Jahr umgesetzt werden kann.

Die Teilabschnitte des Radweges an der L 276 sollen in 2014 saniert werden.